



Kommunalwahl

am 13. September 2020

- Heimat erhalten ✓
- Heimat lebenswert machen ✓
- Zukunft sinnvoll gestalten ✓
- Bezahlbares Wohnen ermöglichen ✓
- Gerechtigkeit schaffen und erhalten ✓

Vorwort



Sechs Jahre sind vergangen und meine erste Periode im Rat der Stadt Bad Laasphe neigt sich dem Ende zu. Habe ich in dieser Zeit etwas gelernt?

Ja, das habe ich, vor allem eines: Wenn einer schreit „Marsch vorwärts“, rennen 32 Ratsmitglieder in 32 verschiedenen Richtungen. „Vorne“ ist eben für jeden woanders.

Trotzdem hat es auch Spaß gemacht, sich in die Geschicke unserer Heimat einzubringen. Als FDP fehlte uns sicherlich die nötige Mehrheit um einige uns unsinnig erscheinende Projekte zu verhindern oder eigene umzusetzen. Wir haben es aber nicht unterlassen, den großen Parteien ordentlich ins Gewissen zu reden und haben das eine oder andere Mal auch die Mitglieder anderer Fraktionen überzeugen können. **Seit Herbst 2018 bin ich als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses tätig.**

Am 13. September stehe ich wieder zur Wahl und möchte mit Eurer Hilfe gerne wieder in den Stadtrat einziehen. Anders als im Jahr 2014, möchte ich diesmal auch das **Amt des Ortsvorstehers** übernehmen. Im Laufe der letzten sechs Jahre sind immer wieder dörfliche Angelegenheiten an mich herangetragen worden, die im Aufgabenbereich des Ortsvorstehers liegen. Es ist den Ratsmitgliedern, die nicht Ortsvorsteher sind, nicht möglich, diese Belange zur Umsetzung zu bringen. Das letzte Wort hat immer der Ortsvorsteher, er vertritt nach § 36 Abs. 7 GO NRW die Belange des Bezirks. Künftig würde ich mich gerne um diese Belange kümmern. Eine breite Unterstützung, die mir im Vorfeld zugesagt worden ist, macht mich sicher diese Aufgabe gewissenhaft, sorgfältig und vor allem nachhaltig für unser Banfe auszuführen.*

*Wer sich im Wahlbezirk Banfe 2 (Heber, Alertsberg und Feldhain) auch einen Wechsel des Ortsvorstehers wünscht, den bitte ich Werner Oder als Kandidat der FDP zu wählen. Wieder einmal wählt ein Teil der Banfer auf der Hesselbacher Liste. Für die Wahl des Ortsvorstehers sind aber auch die Stimmen aus diesem Wahlkreis (Banfe 2) wichtig.

Für die nächsten Wochen vor der Wahl habe ich mich entschlossen, **vier Flyer zu verteilen**. Themen, die in den letzten **sechs Jahren** aktuell waren und teilweise **bis heute** sind, werde ich dort ansprechen, meine Meinung äußern und auch mein vergangenes Abstimmungsverhalten bei Ratsbeschlüssen beschreiben.

Wer die Berichterstattung aus den Zeitungen der letzten Jahre verfolgt hat, hat bemerkt, dass ich häufiger mal mit meiner Meinung alleine da stand.

Mein Abstimmverhalten im Rat der Stadt Laasphe war und wird immer daran ausgerichtet sein, ob meine Stimme dazu beiträgt:

**Heimat zu erhalten | Heimat lebenswert zu machen |
Zukunft sinnvoll zu gestalten | Ein bezahlbares Wohnen zu ermöglichen |
Gerechtigkeit zu schaffen bzw. zu erhalten**

Ich freue mich auf Eure Unterstützung!

Michael Ermert

Hoffnungen schüren! - Wo man keine Handhabe hat!

KAG muss weg! Natürlich wollen wir das kommunale Abgabengesetz für die Straßenausbaubeiträge alle gerne abschaffen! Aber wir in Laasphe können das nicht! Wir müssen als Kommune darauf hinwirken, aber auch realistisch sein. **Die Entscheidung wird in Düsseldorf getroffen.**

Was haben wir in der Hand, um innerhalb des KAG zu agieren?

Erst einmal sind es die Beiträge, die wir in der letzten Wahlperiode von 50 % auf 60 % für Anliegerstraßen erhöht haben. Meines Erachtens eine Unverschämtheit. Bei jedem Prozentpunkt über 50 könnte der Anwohner seine Straße auch gleich selbst bauen lassen und zwar nach eigenen Wünschen. **Aktuell ist der Anlieger mehrheitsbeteiligt**. Ich habe gegen diese Erhöhung gestimmt, da ich nicht der Meinung bin, Versäumnisse in der Verwaltung auf den Bürger abzuwälzen.

Der Oberer Feldhain ist ein gutes Beispiel für ein falsches Vorgehen beim Ausbau unserer Straßen. Ein Ausbau wäre nicht notwendig, denn eine Sanierung durch eine neue Fahrbahndecke mit einigen Anpassungen reicht völlig aus. Der Unterschied ist jedoch dieser, dass die **Stadt die Sanierung zahlen muss**, ein **Ausbau der Straße müssen die Anlieger mit 60% Beteiligung** bezahlen.

Es ist nicht immer leicht zu entscheiden, welche Straße neu gebaut werden muss und welche nicht. Allerdings sind die Mitglieder des Rates und der Ausschüsse dafür gewählt und müssen Ihre Verantwortung auch entsprechend tragen.

Banfe Schlusslicht im Banfetal!

Jährlich sind die **Ortsvorsteher** gefragt, wenn es um die Erhaltung der Straßen in den Ortschaften geht. Die Vorsteher melden die Schäden der Infrastruktur. Mit deren Eingaben entwickelt die Verwaltung einen **Instandsetzungsplan** für das kommende Jahr.

Banfe ist hier extrem weit abgeschlagen. Während 2020 in Herbertshausen fast 26,- € pro Kopf in die Erhaltung investiert werden, sind es in Banfe gerade einmal 9,13 €. Banfe ist damit im Banfetal Schlusslicht. Da die Straßen in Banfe allerdings nicht zwingend alle in einem top Zustand sind, muss die Ursache wohl woanders liegen.

Ortstell	Betrag	Einwohner	€/Einwohner
Bernshausen	4.500,- €	66	68,18 €
Herbertshausen	6.500,- €	254	25,59 €
Fischelbach	11.500,- €	623	18,44 €
Hesselbach	9.500,- €	520	18,27 €
Banfe	11.500,- €	1260	9,13 €

Von den 9,13 € gehen im Übrigen noch 4,97 € in die Asphaltierung des Schotterparkplatzes unterhalb des Schulhofes verloren. Selbst mein Antrag, den daraus resultierenden Gesamtbetrag von 5.500,00 € sinnvoller zu verwenden, wurde abgeschmettert. Schließlich fällt man Parteikollegen nicht in den Rücken.



Ortsvorsteher

Ich möchte die Entwicklung unseres Dorfes positiv begleiten. Ich wünsche mir eine Zukunft die wir Hand in Hand bestreiten. Banfe besitzt intelligente, unternehmensfreundige und engagierte Menschen. Dieses enorme Potenzial sollten wir nutzen, um aus Banfe einen Ort zu machen der vorweg geht und vielleicht irgendwann Maßstäbe für ein Leben auf dem Land setzt.

Zu diesem Zweck möchte ich, für den Fall meiner Wahl, eine mindestens vierteljährlich stattfindende, offene Kommunikationsrunde etablieren. Jeder ist herzlich eingeladen sich an der Entwicklung unserer Heimat zu beteiligen.



Bernd Kleikamp

Bernd Kleikamp:

Ich unterstütze Michael Ermert, weil dieser jahrelange Stillstand für Banfe ein Ende haben muss. Wir brauchen einen Ortsvorsteher, der weiß, wo die Türen im Rathaus sind.



Volker Reinschmidt

“Wir unterstützen Michael Ermert zur Wahl des Ortsvorstehers in Banfe”



Carsten und Melanie Diehl



Jürgen Blecher

